

# **Inhalt**

<b>Vorwort</b> .....	<b>8</b>
<b>1. Epidemiologie gravierender psychischer Störungen</b> .....	<b>10</b>
<b>2. Ziele der Wissenschaftlichen Begleitung</b> .....	<b>12</b>
<b>3. Ergebnisse der statistischen Auswertung</b> .....	<b>14</b>
<b>3.1. Altersverteilung der behandelten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen</b> .....	<b>14</b>
<b>3.2. Geschlechtsverteilung</b> .....	<b>15</b>
<b>3.3.1. Anmeldegründe</b> .....	<b>15</b>
<b>3.3.2. Anregung bzw. Empfehlung zur Vorstellung</b> .....	<b>18</b>
<b>3.4. Bisherige Vorstellungen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in anderen Einrichtungen</b> .....	<b>19</b>
<b>3.5. Medikamentation für die Kinder und Jugendlichen</b> .....	<b>20</b>
<b>3.6.1. Ernsthafte und häufige körperliche Erkrankungen der Kinder und Jugendlichen</b> .....	<b>21</b>
<b>3.6.2. Anlässe für Klinikaufenthalte der Kinder</b> .....	<b>22</b>
<b>3.7. Aktuelle wichtige Lebensereignisse</b> .....	<b>23</b>
<b>3.8. Angaben zu den Eltern</b> .....	<b>24</b>
<b>3.8.1. Alter der Eltern</b> .....	<b>24</b>
<b>3.8.2. Staatsangehörigkeit der Eltern</b> .....	<b>25</b>
<b>3.8.3. Familienstand</b> .....	<b>26</b>
<b>3.8.4. Schulabschluss Eltern</b> .....	<b>27</b>
<b>3.8.5. Berufsausbildung</b> .....	<b>28</b>
<b>3.8.6. Erwerbstätigkeit</b> .....	<b>29</b>
<b>3.8.7. Lebensschwerpunkt der Kinder und Jugendlichen</b> .....	<b>30</b>
<b>3.8.8. Wohnverhältnisse</b> .....	<b>31</b>
<b>4. Diagnostik Eltern und Beratungsarbeit</b> .....	<b>32</b>
<b>4.1. Diagnosen der psychischen Störungen und psychiatrischen Erkrankung der Eltern nach ICD 10</b> .....	<b>32</b>
<b>4.2. Vorangegangene psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung der Eltern</b> .....	<b>34</b>
<b>4.3. Beratungsarbeit mit den Eltern</b> .....	<b>35</b>
<b>4.4. Ergebnisse der Beratungsarbeit mit den Eltern</b> .....	<b>36</b>

<b>5.</b>	<b><i>Diagnostik Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.....</i></b>	<b><i>39</i></b>
<b>5.1.</b>	<b><i>Übersicht über die ICD-10 Diagnosen der Kinder .....</i></b>	<b><i>39</i></b>
<b>5.2.</b>	<b><i>Verteilung der ICD-10 Diagnosen nach Diagnosegruppen.....</i></b>	<b><i>42</i></b>
<b>5.3.</b>	<b><i>Verteilung der Diagnosen nach klinischen Störungsbildern .....</i></b>	<b><i>43</i></b>
<b>5.4.</b>	<b><i>Behandlungstunden der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen .....</i></b>	<b><i>45</i></b>
<b>6.</b>	<b><i>Angaben zur frühen Entwicklung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen .....</i></b>	<b><i>46</i></b>
<b>6.1.</b>	<b><i>Vorangegangene Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen.....</i></b>	<b><i>46</i></b>
<b>6.2.</b>	<b><i>Schwangerschaft mit dem behandelten Kind .....</i></b>	<b><i>47</i></b>
<b>6.3.</b>	<b><i>Geburtserfahrung mit dem behandelten Kind .....</i></b>	<b><i>48</i></b>
<b>6.4.</b>	<b><i>Stillen und Regulationsstörungen.....</i></b>	<b><i>49</i></b>
<b>6.5.</b>	<b><i>Einschätzungen der Eltern zum 1. Lebensjahr des behandelten Kindes.....</i></b>	<b><i>50</i></b>
<b>7.</b>	<b><i>Beeinträchtigungsschwere (BES) und therapeutisches Angebot .....</i></b>	<b><i>51</i></b>
<b>8.</b>	<b><i>Traumafaktorenbewertung.....</i></b>	<b><i>56</i></b>
<b>9.</b>	<b><i>Evaluierung der durch Therapie und Beratung erreichten Veränderungen<sup>51</sup></i></b>	
<b>9.1.</b>	<b><i>Veränderungseinschätzung (VÄE) .....</i></b>	<b><i>60</i></b>
<b>9.2.</b>	<b><i>Einfluss der Beeinträchtigungsschwere (BES) auf den Veränderungswert (VÄW) .....</i></b>	<b><i>62</i></b>
<b>9.3.</b>	<b><i>Einfluss des Traumafaktors auf den Veränderungswert .....</i></b>	<b><i>63</i></b>
<b>9.4.</b>	<b><i>Verhältnisse von Diagnose und Veränderung beim Kind .....</i></b>	<b><i>65</i></b>
<b>9.5.</b>	<b><i>Veränderungseinschätzung internalisierende versus externalisierende Störungen .....</i></b>	<b><i>68</i></b>
<b>9.6.</b>	<b><i>Verhältnis Diagnose Mütter und Veränderungswert der Kinder .....</i></b>	<b><i>69</i></b>
<b>9.7.</b>	<b><i>Verhältnis von Diagnose Väter und Veränderungswert Kinder .....</i></b>	<b><i>70</i></b>
<b>9.8.</b>	<b><i>Vergleich der sehr verbesserten Fälle mit den kaum verbesserten und verschlechterten Fällen .....</i></b>	<b><i>72</i></b>
<b>9.8.1.</b>	<b><i>Auswertung der sehr gut und gut verbesserten Fälle.....</i></b>	<b><i>72</i></b>
<b>9.8.2.</b>	<b><i>Vergleichende Auswertung der nicht gebesserten und verschlechterten Fälle .....</i></b>	<b><i>74</i></b>
<b>9.8.3.</b>	<b><i>Hauptunterschiede zwischen verbesserten und stagnierende Fällen- Zusammenfassung der Ergebnisse .....</i></b>	<b><i>77</i></b>

<b>10. Spezifische Veränderungsvaluierung der wichtigsten Parameter nach dem Hampstaed-Index .....</b>	<b>78</b>
10.1. Symptomatik.....	78
10.2. Impulsverhalten .....	79
10.3. Triebentwicklung .....	81
10.3.1. Zur Oralität .....	85
10.3.2. Zur Analität.....	86
10.3.3. Zu Genitalität/Ödipalität .....	88
10.3.4. Veränderungen .....	89
10.4. Phantasie .....	91
10.5. Spiel und Spielfähigkeit .....	98
10.6. Angst .....	106
10.7. Abwehr .....	108
10.8. Selbst .....	109
10.9. Objektbeziehungen .....	112
10.10. Therapeutische Beziehung .....	126
10.11. Umgang mit der psychischen Störung .....	141
<b>11. Auswertung Test Familie in Tieren (FIT).....</b>	<b>142</b>
11.1. Auswertung zu den Selbstrepräsentanzen .....	144
11.2. Auswertung zu den Objektrepräsentanzen.....	150
11.3. Auswertung der formalen Aspekte der Zeichnungen .....	157
<b>12. Begleitende psychometrische Auswertung der therapeutisch behandelten Kinder an Hand des CBCL und YSR.....</b>	<b>158</b>
12.1. Veränderungsmessung.....	158
12.2. Geschlechtsunterschiede .....	160
12.3. Unterschiede bezüglich der Diagnose .....	160
12.4. Traumatische Belastung der Patienten.....	161
12.5. Klinische Auffälligkeit aus Elternsicht .....	162
12.6. Zusammenhang CBCL und therapeutisch-diagnostische Einschätzung	162
<b>13. Katamnese .....</b>	<b>163</b>
<b>14. Materielle Hilfen (Beihilfe, Nachhilfe) und Veränderungsprozess .....</b>	<b>166</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>168</b>